

***Eine wichtige Sofort-Maßnahme***

In der Zeitschrift „Focus“ vom 10.6. stand, dass die Meteorologischen Ämter für Süddeutschland eine Regenmenge von 27 Billionen Litern Wasser in wenigen Tagen festgestellt haben.

**Das sind 27 Milliarden Kubikmeter.**

Ist diese Wassermenge vorstellbar?

Es entspricht einem Würfel mit der Kantenlänge 3 km.

Ich will das lieber an der Umwelt veranschaulichen.

Nehmen wir ein Flußbett von 500 km Länge und eine Breite von 200 m, dann würde sich das Wasser über dieser Rechteckfläche 270 m hoch türmen.

Das ist also erheblich mehr Wasser als zu normalen Zeiten insgesamt in Donau und Elbe vorhanden ist.

Beträgt die Höhe dagegen mit 2,70 m nur ein Hundertstel von 270 m, dann muss die Breite um den Faktor 100 vergrößert werden: 20 km

Gleichmäßig auf unser Land von  $500.000 \text{ km}^2 = 500$  Milliarden Quadratmeter übertragen stünde das Wasser auf jedem Quadratmeter 5,5 cm hoch. Das sind etwa 7% der Jahreswassermenge für ganz Deutschland.

Nun ist diese Menge aber nicht gleichmäßig über das ganze Land abgerechnet sondern nur über dem südlichen Teil mit bis zu örtlich 400 Litern pro Quadratmeter, also ca. 50% der mittleren Jahreswassermenge für Deutschland.

Das muss eine Katastrophe ergeben, wenn ein paar Flüsse das Wasser aufnehmen sollen. Es ist extrem, obwohl wir schon früher extremes Hochwasser oder Jahrhunderthochwasser hatten!

Durch die Klimaänderung werden solche Extreme zunehmen, sagen unsere Experten.

Vor mehr als 80 Jahren sagte schon Viktor Schaubberger solche Überschwemmungen und Schlimmeres voraus, wenn wir nicht vernünftige lebenserhaltende Vorkehrungen treffen und das Regenwasser überwiegend dem Grundwasserspiegel zuleiten. Voraussetzung dafür ist der „Vollständige Kreislauf“. Wir haben heute aber nur den „Halben Kreislauf“.

Im vollständigen Kreislauf nimmt der Boden die überwiegende Menge auf, wenn er kühler ist als das Regenwasser, beim halben Kreislauf fließt es in die Flüsse ab, da der Boden wegen der Erwärmung zu wenig aufnimmt. Wir kennen diese Sturzfluten aus den heißen mediterranen Ländern, die sofort oberirdisch abfließen.

**Nur durch höheren Bewuchs hält man einen Boden dauerhaft kühl.**

Wir brauchen also dringend wieder sehr große gute Waldflächen wie sie früher einmal bestanden!

Dass diese Wälder dann auch wieder einen guten Einfluß auf die Wasserqualität haben und eine Voraussetzung für ein ausgeglichenes Klima sind, ist für solche natürlichen Regelkreise selbstverständlich.

Die Natur zwingt uns Maßnahmen auf, die wir bisher versäumt haben, wenn wir überleben wollen.